



The
power of
vote
EU

Für ein Europa das die Menschenwürde achtet

Das Europäische Parlament kann eine wichtige Rolle bei der Gestaltung einer EU-Politik spielen, die die **Menschenwürde achtet**.

Du hast **#ThePowerofVote**

www.thepowerofvote.eu



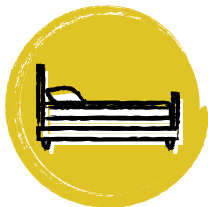
Hast du gewusst...



Menschen, die in der EU Schutz suchen, haben das Recht, in Aufnahmeeinrichtungen untergebracht zu werden, die **einen menschenwürdigen Lebensstandard** garantieren.



Zu viele Menschen, die in der EU Schutz suchen - **einschließlich Kranke, Schwangere und Kinder** – leben **obdachlos** und **ohne angemessene Sanitäranlagen**.



Innerhalb der EU gibt es **umfassendes Fachwissen**, wie menschenwürdige Aufnahmezentren organisiert werden können, die **die Bewohner_innen** dort **unterstützen** und **Brücken zu lokalen Nachbarschaften bauen**.

Du hast die Wahl #ThePowerofVote

Asylsuchende sind nicht nur berechtigt, in **würdevollen Aufnahmebedingungen** zu leben. Diese stellen auch eine Grundvoraussetzung dar, um Obdachlosigkeit und Armut zu bekämpfen. Die EU und ihre Mitgliedstaaten müssen ein Aufnahmesystem schaffen, das die Würde des Menschen sicherstellt, Brücken zu lokalen Gemeinschaften schlägt und eine EU befördert, die niemanden zurücklässt und ihren Werten der **Menschenwürde und des Schutzes** treu ist.



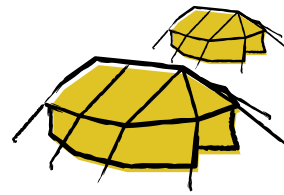
Das Recht auf menschenwürdige Aufnahme

Asylsuchender

Die Achtung der Menschenwürde ist einer der **Grundwerte**, auf denen die Europäische Union (EU) beruht.

In Übereinstimmung mit diesem Grundwert hat sich die EU nicht nur verpflichtet, die Würde ihrer Bürger_innen zu respektieren, sondern **die Würde alle Menschen**. Diese Verbindlichkeit wird auch in der EU-Richtlinie über Mindeststandards für die Aufnahme von Asylsuchenden klar zum Ausdruck gebracht.

Gemäß dieser Vorschrift müssen Mitgliedsstaaten bestimmte Aufnahmebedingungen für alle, die Schutz suchen, gewährleisten. Dazu gehört ein **angemessener Lebensstandard** mit einem gesicherten Lebensunterhalt und Schutz der körperlichen und seelischen Gesundheit.



Aufnahme von Asylbewerbern in Europa

zu viele schlechte Vorgehensweisen

Die Wirklichkeit sieht jedoch ganz anders aus, als es die EU Gesetzgebung vorschreibt. In vielen EU-Mitgliedsstaaten müssen Asylsuchende auf der Straße schlafen oder überleben mit Mühe und Not in den unwürdigen Bedingungen **überfüllter Aufnahmezentren**.

Knapp 15.000 Menschen sitzen in **überfüllten Camps** mit **entsetzlichen Hygienebedingungen** auf den griechischen Inseln fest¹. Auch das einzige Aufnahmelager für Migrant_innen in **Melilla** - eine der zwei spanischen Städte an der Nordküste von Afrika, die sich eine Grenze mit Marokko teilen - ist überfüllt und die Qualität des Trinkwassers schlecht.

Die Aufnahmekapazität **Italiens** hat nie ausgereicht, um die Bedürfnisse vor Ort zu stillen und wurde durch die höhere Zahl Ankommender 2014-15 noch stärker unter Druck gesetzt. Als Antwort auf diesen Notstand wurden die Bemühungen um die Unterbringung Asylsuchender verstärkt und das System verbessert. Gesetzesänderungen im Herbst 2018 führten jedoch dazu, dass Männer, Frauen und Kinder plötzlich von dem Recht auf Aufnahme ausgeschlossen und von einem Tag auf den anderen auf die Straße gesetzt wurden.

In **Frankreich** gibt es seit langer Zeit aufgrund fehlender Unterkünfte eine Aufnahme Krise. Diese Unzulänglichkeit

dauert an, obwohl Frankreich im Gegensatz zu anderen Staaten in der EU nie einen plötzlichen Anstieg Ankommender bewältigen musste.

In **Belgien** treten Aufnahmekrisen in den letzten Jahren immer wieder auf. Dies geschieht vor allem aufgrund von politischen Entscheidungen, die zu hastigen Schließungen von Aufnahmezentren führen, ohne die absehbaren Bedürfnisse vor Ort zu beachten. Im Herbst 2018 waren Asylsuchende, einschließlich schwangerer Frauen und Kinder, dazu gezwungen auf der Straße zu schlafen.

In **Rumänien** herrschen im Transit-Aufnahmelager an der Grenze zu Serbien unzumutbare Zustände. Die Kapazitäten des Zentrums sind nicht an die gestiegene Anzahl von Asylsuchenden angepasst worden, die die Grenze überqueren. Viele Asylsuchende sind dort ohne Privatsphäre, ohne eigene Räume für Frauen und ohne Beachtung anderer persönlicher Bedürfnisse in einem Raum untergebracht.



Gemeinschaften vor Ort können zum Aufbau

eines menschenwürdigen
Aufnahmesystems beitragen

Dies sind nur ein paar Beispiele aus Europa. Ein besorgniserregender Trend ist, dass Mitgliedsstaaten zunehmend ihre Aufnahmesysteme absichtlich unter dem Standard halten, **um dadurch Flüchtende abzuschrecken**. Das steht nicht nur im Widerspruch zu den Grundwerten der EU, sondern ist längerfristig auch schädlich für die örtlichen Gemeinden. Ein Mangel an menschenwürdigen

Unterbringungsmöglichkeiten zwingt Menschen in **Obdachlosigkeit** und **Armut**, was sie anfälliger für Ausbeutung und illegalen Handel krimineller Netzwerke macht. Überfüllte und dreckige Aufnahmelager, die keine Hoffnung auf ein Entkommen bieten, wie etwa die Lager auf den griechischen Inseln, schüren Spannungen zwischen den dort lebenden Menschen untereinander und rufen ein Gefühl der Unsicherheit bei der lokalen Bevölkerung hervor. Dies kann eine feindliche und rassistische Stimmung schüren und zu Gewalt führen.

In diesem aufgeheizten Klima sind viele zivilgesellschaftliche Initiativen eingesprungen, um die Lücken der staatlichen Versorgung zu schließen. Auch mehrere nationale Regierungen haben, oft in Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Organisationen, beachtliches Fachwissen zu den besten Möglichkeiten menschenwürdiger Aufnahme entwickelt. Diese guten Projekte bleiben allerdings unterfinanziert und sind langfristig ohne staatliche Unterstützung und Koordination der EU nicht haltbar.

Das Europäische Parlament kann eine entscheidende Rolle

bei der Gestaltung einer EU spielen, die ihren Grundwerten treu bleibt und Schutz bietet. JRS Europe ruft alle Wahlberechtigten zur Unterstützung politischer Kräfte auf, die menschenwürdige Aufnahmebedingungen für Schutzsuchende in Europa garantieren und:

Anerkennen, dass **erfolgreiche Integration und soziale Teilhabe** mit **menschenwürdigen Aufnahmebedingungen** beginnen.

Sich für **kleine Aufnahmeeinrichtungen** als bevorzugtes Modell einsetzen, im Gegensatz zu großen Lagern oder Aufnahmezentren. Kleine Aufnahmeeinrichtungen sind förderlicher für **Begegnungen, Austausch** und **eine fruchtbare Zusammenarbeit** zwischen Aufnahmestrukturen und lokalen Gemeinden.

In die Entwicklung einer **langfristigen Kooperation zwischen staatlicher Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Organisationen** investieren, um den richtigen Ausgleich von professionell erbrachten Dienstleistungen und menschlichem Kontakt mit der örtlichen Nachbarschaft zu garantieren.

¹ Ministry of Digital Policy, Telecommunications and Media, National situational picture regarding the islands at Eastern Aegean sea, <http://mindigital.gr/index.php/προσφυγικό-ζήτημα-refugee-crisis> [last accessed 15/03/2019]

#ThePowerofVote

#Diesmalwaehleich

The
power of
vote
EU

www.thepowerofvote.eu



This project is co-funded by
the European Union